

Nachmittag im Kleintheater

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **57 (1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-722530>

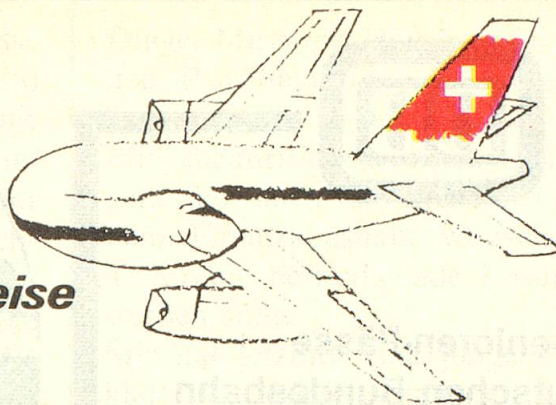
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach jeder Fernreise
eine Schweizer Reise



Schweizerische Verkehrszentrale, Bellariastrasse 38, 8027 Zürich

Nachmittag im Kleintheater

In sympathischer Nähe zum Schauspielhaus besteht seit letztem Herbst in Zürich das entzückende Kleintheater «bel(l)étage». Es wird vom Schauspieler Peter Schneider und seiner Frau mit jugendlichem Schwung geleitet und bietet neben dem Abendprogramm, der Cabarevue «Shown Sie ruhig mal rein» und einem Stück für grössere Kinder ein eigenes Seniorenprogramm, den **Mäntig-Treff**.

Dieser Treffpunkt im Kleintheater soll doppelt wirken: einmal können sich ältere Leute (und nicht nur sie) am Nachmittag ein bun-



Zum Abschluss des Mäntig-Treffs schenkt Frau Schneider noch Kaffee aus.

tes Programm ansehen, dann aber finden hier junge Künstler Gelegenheit, auf einer kleinen Bühne aufzutreten und zu testen, wie sie aufs Publikum wirken.

Ein Januarprogramm bot zuerst Vorträge des Seniorenorchesters der Pro Senectute, dem man für seine alten Weisen und Märsche etwas mehr Rasse und Tempo wünschen möchte. Dann las Peter Schneider einzelne Sequenzen aus einem Erinnerungsbuch an Grossmutterns Zeiten, rückblickende Betrachtungen über den Nähtisch, einen Bratapfel oder die Brennschere, die viele Zuhörer beifällig schmunzeln liessen. Eine junge Dreiergruppe gab mit Flöte, Wurlitzerorgel und Singstimme effektvolle Songs zum besten, worauf ein kurzer Sketch — eine leicht verstaubte Cabaret-Klamotte — zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen überleitete, wo an den kleinen Tischen lebhaftes Gespräch und Kontakt unter den Zuhörern entstanden. Schon findet man Stammgäste beim Mäntig-Treff (Eintritt: sieben Franken einschliesslich Kaffee und Kuchen), die das jedesmal neu gestaltete Programm in einer gemütlichen Ambiance schätzen. mk

ascona

Senioren-Ferien

April/Juni/Oktober

Ab Fr. 388.—

10 Tage Ferien im sonnigen Süden: gemütliche Treffen, Unterhaltung, Ausflüge und nette Hostess.

Prospekt: Verkehrsbüro Ascona, 6612 Ascona,
Telefon 093 / 35 55 44